

Zeitschrift: Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein
Herausgeber: Schweizer-Verein im Fürstentum Liechtenstein
Band: - (1965)
Heft: 2

Rubrik: Von der Schweizerischen Depeschenagentur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Von der Schweizerischen Depeschenagentur

BERN = SDA = Von Zeit zu Zeit werden die schweizerischen Haufzonen
BERN = SDA = Im Jahr 1964 wurden in der ganzen Schweiz rund 14'000
Führerausweise entzogen, 10 Prozent mehr als im Vorjahr. Entziehungsgrund bildete in 40 Prozent der Fälle Angetrunkenheit, in 51
Prozent der Fälle führten Fahrfehler zum Entzug und in 9 Prozent waren andere Gründe massgebend, namentlich Krankheiten, Süchtigkeit und Charaktermängel. 1185 Fahrzeuglenker wurde der Führerausweis für mehr als sechs Monate entzogen (einigen endgültig). In 9 Prozent der Fälle waren die Betroffenen weniger als zwanzig Jahre alt. Zu bemerken ist noch, dass 3371 Lernfahrausweise entzogen wurden.

Leigwagen, 1 kg Fett und 1 Liter Speiseöl.

BERN = SDA = Gegen Mittel April treten auf vier verschiedenen Autobahnabschnitten in der Schweiz sogenannte Richtgeschwindigkeiten in Kraft. Grosse Hinweistafeln geben den Automobilisten jene Geschwindigkeiten an, die mit Vorteil eingehalten werden sollten, um einen flüssigen Verkehr zu gewährleisten. Die Richtgeschwindigkeiten wurden auf Grund von Messungen festgesetzt und stellen Durchschnittsgeschwindigkeiten dar, deren Einhaltung jedoch nicht Vorschrift ist. Die Polizeistellen betrachten die Einführung der Richtgeschwindigkeiten als Versuch, der jederzeit abgebrochen werden kann.

ZUERICH = SDA = Der gesamtschweizerische Verbrauch elektrischer Energie erreichte im hydrographischen Jahr 1963/64 (1.10.63-30.9.64) - ohne die Abgabe an Elektrokessel und ohne den Eigenverbrauch der Elektrizitätswerke - insgesamt 21150 Millionen kWh. Die Zunahme gegenüber dem Vorjahr betrug 4,2 Prozent. Von der abgegebenen Energie wurden 49 Prozent in Haushalt, Gewerbe und Landwirtschaft, 42 Prozent in der Industrie und 9 Prozent von den Bahnen verbraucht. Die Schweiz gehört zu den wenigen Ländern, in denen der Verbrauch in Haushalt, Gewerbe und Landwirtschaft grösser ist als in der Industrie. - Die Aufwendungen für den Kraftwerkbau erreichten im Jahre 1963 bei den Elektrizitätswerken der Allgemeinversorgung den Betrag von 1,06 Milliarden Franken.

BERN = SDA = Der Papierverbrauch der schweizerischen Bundesverwaltung erhöhte sich im vergangenen Jahr um 150 auf 1'950 Tonnen. Der Bestand an Büromaschinen hat in der Bundesverwaltung letztes Jahr von 24'358 auf 26'190 zugenommen.

ZUERICH = SDA = Im vergangenen Jahr wurden rund 20'000 Arbeitstage freiwillig und - mit ganz wenigen Ausnahmen - ohne Entgelt für die Bergbauern geleistet worden. Rund 1'000 Personen beiderlei Geschlechts, verschiedenen Alters und Herkommens haben diese freiwillige Arbeit ausgeführt, um das harte Los der Bergbauern etwas zu erleichtern.

BERN = SDA = Von Zeit zu Zeit werden die schweizerischen Hausfrauen von den Bundesbehörden aufgefordert, für permanente Notvorräte besorgt zu sein, um bei Versorgungslücken über das Notwendigste zu verfügen. In Krisenzeiten und bei Kriegsausbruch würden die Landesgrenzen unverzüglich hermetisch abgeschlossen, was schwerwiegende Störungen der Landesversorgung mit Lebensmitteln mit sich bringen würde, hängt sie doch zum Grossteil vom Import ab. Sorgt aber jede Familie vor, so können die ersten Wochen einer solchen Krisenzeit ohne weiteres überbrückt werden. Die Behörden empfehlen pro Person einen nach folgenden Gesichtspunkten zusammengestellten Notvorrat, der periodisch erneuert werden sollte: 2 kg Zucker, 1 kg Reis, 1 kg Teigwaren, 1 kg Fett und 1 Liter Speiseöl.

BERN = SDA = Die Eidgenossenschaft leistete im vergangenen Jahr an die Schweizerschulen im Ausland Beiträge in der Höhe von nahezu 2 Millionen Franken. Ferner wurden Ausbaubeuräge in der Höhe von rund 3 Millionen Franken gewährt. An den Auslandschweizerschulen wirkten im vergangenen Jahr total 252 Lehrkräfte, davon 116 Schweizer. Die Anzahl der Schüler betrug 3'782, wovon 985 Schweizerkinder.

In eigener Sache

Wir möchten alle unsere Mitglieder (und solche, die es noch werden möchten), sowie unsere Freunde und Bekannte darauf aufmerksam machen, dass wir uns jeden ersten Samstag im Monat irgendwo in Liechtenstein zu einem gemütlichen "Hock" treffen. Dabei besteht die Möglichkeit zum Jassen oder Kegeln oder auch nur zu einem gemütlichen Zusammensein. Ort und Zeitpunkt wird immer in der Liechtensteinischen Presse bekanntgegeben.

Auch unsere Schützen sind eine sehr aktive Körperschaft. Mit eigenem Karabiner, den alle Mitglieder leihweise erhalten, wird im Schützenstand in Buchs geschossen. (300 m nach Armeeprogramm). Unsere Schützensektion nimmt an den Bundesübungen, am Eidg. Feldschiessen, an eigenen Sektionswettkämpfen, an Wettkämpfen für Auslandschweizer u.a.m. teil. Interessenten melden sich bitte bei

Josef Baumgartner, Bartlegrosch, Vaduz

Frage des Redaktionsteams von "Schweiz" an Herrn Dr. H. Aeschbegg

Dr. Galler:

Was denkt Sie weiter?

Geschichte und Entwicklung der Stadt St. Gallen

Dr. Galler: Ja, Stadt ist der Name

Schönwerke in St. Gallen

Universität und Hochschule